



# Heute mal eine FROHE BOTSCHAFT

## Zeigen, dass das Leben siegt

Freitag, 17.04.2020

Wo auch immer ich in den letzten Tagen mit Menschen im Gespräch war, das Thema „Corona“ war immer präsent. Wir alle sind davon betroffen. Für viele hat es ganz konkrete Auswirkungen wie finanzielle und gesundheitliche Existenzängste, aber wir alle kennen wohl dieses seltsame, lähmende Gefühl der Ungewissheit und des Stillstands. Das Virus macht etwas mit uns.



Ich erlebe in diesen Tagen aber auch viele aktive Menschen: Familien stellen als Zeichen der Verbundenheit Kerzen ins Fenster, Kinder malen aufmunternde Regenbogenbilder, Freunde verabreden sich zum Online-Spieleabend und planen schon die ersten Ausflüge „danach“, Jugendliche gestalten farbenfrohe Osterkreuze vor unseren Kirchen und verteilen selbstgebastelte Osterkarten...

Menschen, die im Rahmen ihrer Möglichkeiten dem „Stillstand“ trotzen. Die mutig aktiv werden und anderen Mut machen.

Das lässt für mich die Osterbotschaft in diesem Jahr wirklich spürbar werden. Ostern bedeutet nämlich das genaue Gegenteil der „Corona-Lähmung“:

„Fürchtet euch nicht! Jesus lebt, er hat den Tod besiegt!“

Wenn wir Ostern feiern, erinnern wir uns daran, dass das Leben gewinnt!

- Ostern heißt: lebendig werden, aufstehen und etwas anpacken.
- Ostern heißt: nicht still stehen, sondern etwas bewegen.
- Ostern heißt: nicht verzweifeln, sondern mutig und hoffnungsvoll in die Zukunft schauen.

Genau das zeigen die zahlreichen Mut-Mach-Aktionen, an denen sich so viele Menschen beteiligen. Gemeinsam aufstehen, kreativ werden und damit zeigen, dass das Leben siegt.

Haben wir auch weiterhin den Mut, Ostern zu leben – auch über die Corona-Krise hinaus!

*Marie-Christin Mayer, 28 Jahre,  
Pastoralassistentin in der Pfarrei  
Seliger Paul Josef Nardini Germersheim*

